

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Anzeigenpreis Der Zeitg. Mittw. Sonntags 30 Bla. und der Zeitg. Mittw. Restamertags 15 Bla. Die laufende Monatsbeilage wird vom Verleger auf seine Anzeigen in Zahlung genommen. Abrechnung 30 Bla. Forts. besonders Vorm. Abrechnung 11 Uhr vorm. Fernspr. 100. Erfüllungsort Merseburg. Belegnummer wird berechnet.

Bezugspreis in der Stadt für Abholer montl. 5 M. durch Boten besoen montl. 5.50 M. durch auswärtige Boten montl. 5.75 M.; bei Postbestellung montl. 6 M. frei Haus. Erscheint wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 30 P. Postfach 11. Telephon 16 634. Geschäftsstelle Rüterstraße 4. Für unerbetene Zusendungen wird keine Gewähr geleistet.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 99

Freitag, den 29. April 1921

161. Jahrgang.

Tageschronik

Die Reparationskommission hat die von Deutschland zu leistende Gesamtschuld auf 132 Milliarden Goldmark festgestellt.

Lloyd George bezeichnet die deutschen Vorschläge offiziell als „feinesaus betrieblig“.

Die Sachverständigen-Beratungen in London.

Neue Bewilligungen in Ungarn beschlossene.

Auch Salzburg will über den Anschluss abstimmen.

Im Kohlenbergbau ist ein Abkommen zwischen der Regierung und Bedenverbänden erreicht worden.

Am 1. Mai wird in Berlin jeder Betrieb ruhen.

Lloyd George lehnt das deutsche Angebot ab. Eine Erklärung im Unterhaus.

Im Unterhaus gab Lloyd George folgende Erklärung ab:

Ich bedauere unendlich sagen zu müssen, daß die deutschen Vorschläge keinesfalls befriedigen. Ich hätte gewünscht, daß es möglich gewesen wäre, zu sagen, daß diese die Lage geändert hätten. Sie werden in diesem Augenblick mit anderen Vorschlägen von den Finanzkommissionen aller Alliierten sehr genau geprüft. Infolgedessen würde ich es sehr bedauern, eine Meinung auszusprechen zu müssen. Aber ich fürchte sehr, daß es in mir liegt darüber herrscht, daß die von der deutschen Regierung gemachten Vorschläge vollständig ungenügend sind.

In Beantwortung einer Anfrage erklärte Lloyd George, daß der weitere Befreiung Deutschlands dem Unterhaus Gelegenheit gegeben sei, seine Ansicht in dieser Hinsicht auszusprechen.

Lord Robert Cecil fragte: Sollen wir diese Erklärung so verstehen, daß das Land zu keiner Aktion verpflichtet sein wird, bevor die Debatte darüber stattfand?

Lloyd George antwortete: Wenn der Kongress die damit sag erwählt, daß die Vertreter der englischen Regierung für das Land nicht weitere Verpflichtungen eingehen können, als dies für notwendig erachtet werde, so kann ich diesen Standpunkt nicht einnehmen. Es wäre durchaus nutzlos, sich an einer Konferenz über solchen Bedingungen zu begeben. Deshalb habe ich in endgültiger Weise am letzten Montag erklärt, welches der Standpunkt der englischen Regierung sei, d. h. wenn die deutschen Angebote nicht befriedigen, so wären wir zu einer gemeinsamen Aktion verpflichtet, oder nur insoweit, als sich diese Aktion auf die Behebung der Forderungen der französischen Regierung bezüglich der Befreiung von Hamburg und Bremen ab.

Die Prüfung der Besetzungspläne durch die interalliierte Kommission.

Früher erklärte Lloyd George auf verschiedene Anfragen, die genauen Pläne für die Befreiung des Ruhrgebietes würden augenblicklich von der Konferenz der alliierten Sachverständigen geprüft und deren Bericht würde der interalliierten Konferenz am kommenden unterbreitet werden. Lloyd George erklärte, er habe daher für den nächsten Tag dem, was er dem Unterhaus bereits mitgeteilt habe, nichts hinzuzufügen.

Die Beratungen der Sachverständigen in London.

Bei den Beratungen der Sachverständigen in London setzte man zwei Unterkommissionen ein, die einen Ausgleich zwischen den französischen und den englischen Anschauungen herbeiführen sollen. Es werden weitgehende Maßnahmen für die Befreiung des Ruhrgebietes getroffen. Ferner wurden alle Vorkommnisse ins Auge gefaßt, um für hunderttausend Mann französischer Truppen Unterkunft zu schaffen. Der „New York Herald“ weiß von einem neuen Besetzungsplan zu berichten; man dürfte auch nach Frankfurt a. M., Samburg und Bremen gehen. Vermieden könnte dies nur werden, wenn Deutschland mit der ersten Zahlung von 20 Milliarden Goldmark sofort beginnt und sich dem Pariser Abkommen unterwirft.

132 Milliarden Goldmark.

Die Gesamtsumme der Reparationsschuld.

Ergänzend zu unserem gestrigen telegraphischen Bericht sei nachstehend der Wortlaut des Beschlusses der Reparationskommission wiedergegeben:

Die Reparationskommission hat auf Grund des Artikels 232 des Versailler Vertrages beschlossen, den Betrag der Schäden, für die Deutschland nach den Bestimmungen des Artikels 232 und des Anhangs zum Teil 8 des genannten Vertrages eine Reparationschuld auf 132 Milliarden Goldmark festzusetzen. Bei Bestimmung dieser Ziffer hat die Reparationskommission von der Summe der Schäden die Abzüge vorgenommen, die notwendig sind, um die in Ausführung des Art. 238 bereits geleisteten oder noch zu leistenden Rückerstattungen dieser Rückerstattungen nicht gutgeschrieben. Die Reparationskommission hat in der oben genannten Ziffer die Summen nicht mit einbezogen, die der Verpflichtung entsprechen, die Deutschland außerdem in Ausführung des 3. Absatzes des Artikels 232 zu übernehmen hat, nämlich die Rückzahlung aller Summen zurückzuführen, die Deutschland bis zum 18. November 1918 bei den Alliierten und assoziierten Regierungen geliehen hat, einschließlich 5 Prozent Zinsen jährlich für die erwähnten Summen.

Vor der amerikanischen Ablehnung?

„Times“ bezeichnet in einem Leitartikel den nach ihr bevorstehenden Beschluß der amerikanischen Regierung, Deutschland mitzuteilen, daß das deutsche Angebot keine geeignete Grundlage für eine Erneuerung bildet, als einen Todesstoß für die Hoffnungen, mit denen Deutschland seine letzte Karte ausgespielt habe. Er beweise von neuem, daß Deutschland sich bei der Beurteilung des amerikanischen Standpunktes geirrt habe. Man könnte verstehen, wenn Deutschland in seiner Entscheidung, erkläre und abzuwarten, zu einer Politik der Verzweiflung übergeht. Es sei unwahrscheinlich, daß Deutschland eine so selbstmörderische Zurechtbesuchen werde. Die Alliierten müßten jedoch vorbereitet sein, wenn sich dieser Fall unglücklicherweise ereignete.

Die „Times“ ist nicht ohne das erste beste Wort und oft herablassend unterrichtet. Es ist aber möglich, daß die Politik der Alliierten und von ihm oft genug in den Absichten seiner Politik und Propaganda auch nachdrücklich mißbraucht worden. Die Werbung ist dementsprechend mit Zurückhaltung aufzunehmen.

Zur Haltung Amerikas.

Der Berichterstatter der „Times“ meldet aus Washington: Der Text des deutschen Angebotes wurde amtlich noch nicht bekanntgegeben. Der Inhalt des neuen deutschen Angebotes läßt vermuten, daß Deutschland auf die moralische Unterstützung der Vereinigten Staaten rechnet. Man glaubt, daß diese deutsche Mission durch amerikanische Finanzmänner in Berlin gehindert wurde. Die Tätigkeit dieser Finanzmänner setzt bereits die Washingtoner Regierung in lebhaftes Unruhe. Die Amerikaner, die in Berlin agieren, stehen in Interessengemeinschaft mit großen Finanzgruppen in Boston und Südamerika, die auch an der deutschen Industrie und sonstigen deutschen Unternehmungen stark interessiert seien und die von einem wirtschaftlichen Wiederaufstieg riesige Gewinne auch für sich erhoffen.

Lebhafte Differenzen im belgischen Ministerrat.

Am Ministerrat in Brüssel kam es zu lebhaften Differenzen. Der Minister Bauderobe warnte vor zu strengem Vorgehen gegen Deutschland und drohte mit seiner Demission. Man weiß davon, daß sich dieser Demission weitere Minister anschließen werden.

Frankreich beschließt, weiter zu mobilisieren.

Die „Zeit“ berichtet, weiter der Ministerrat in diesen Tagen eine Entscheidung über die Einberufung der Jahresliste 1914 treffen. Gesehen abhand bereitete sich in Paris das Gericht, daß die Einberufung heute erfolgen wird.

Dr. Simons und sein neues Angebot.

Der Schlichter, der die Politik des Reichsaussenministers nicht nur dem deutschen Volke, sondern auch der Volkserziehung und selbst den Regierungskreisen veranschaulicht, ist gefallen. Die deutschen Vorschläge an Nordamerika sind der Öffentlichkeit übergeben, und Dr. Simons hat dem Reichstag seinen Sachverhaltsbericht erstattet. Es war eine sehr eingehende Rede, in der der Reichsaussenminister seine Politik in den letzten Wochen zu rechtfertigen suchte; der Gesamteindruck ist aber doch nur der, daß sie die Zweifel bestärkt hat, ob er der rechte Mann auf diesem Posten ist. Ueber die Vorschläge an den nordamerikanischen Präsidenten mögen zunächst die Sachverständigen das Wort haben, zweifellos bedeuten sie, falls die Fülle sie annehmen, eine Belastung Deutschlands auf Jahrzehnte hinaus bis mindestens an die Grenze des Tragbaren, Lebensfähigkeit auch für unsere Kinder, ja wohl selbst für unsere Enkel. Es ist ferner eine ungeheure Verantwortung, die damit der deutsche Außenminister übernommen hat, ohne daß das Volk, das diese erdrückende Bürde zu übernehmen hat, und ohne daß selbst das Parlament zuvor Kenntnis erhielt, und das konnte unter dem parlamentarischen System geschehen!

Wehr noch als die sachlichen Darlegungen erfüllen die Rede Ausführungen, die den Zuhörern zeigten, wie Herr Dr. Simons die Welt politisch sieht. Und dabei ist wieder manches zu sagen geblieben, was unter den zudringlichen Volkserziehern des Reichsaussenministers in der Schweiz und seine Machtvollmacht an Präsident Harding suchte Dr. Simons auf eine Weise zu rechtfertigen, die allerdings manches in seiner Politik erklärt. Er habe dort in der Schweiz mit Grafenrod bemerkt, daß man selbst in wohlwollenden Ausland Deutschlands guten Willen in der Wiederherstellungsfrage verleihe. Das war dem deutschen Reichsaussenminister also etwas ganz Neues! Bei solcher Unklarheit in der Beurteilung der politischen Lage und seiner Aufgabe als leitender Staatsmann kann es nicht wundernehmen, wenn er daraus schloß, man müsse, um den falschen Eindruck im Ausland an der Welt zu löschen, sich mit einem direkten Schritt an den nordamerikanischen Präsidenten wenden. Also alles, was in den letzten Jahren geschehen, geschrieben, geredet ist über den guten Willen Deutschlands, auch von Dr. Simons selbst, und was man über die Aufnahme dieser Versicherungen und Versicherungen hat stellen müssen; alle Erfahrungen, die der Reichsaussenminister in seiner bisherigen Amtszeit gemacht hat; alles, was jeden Politiker, jeden Sachverständigen, ja jeden Deutschen beimohle schlüssig ist, alles das war an dem gewissen Tage des letzten Staatsmannes unbedacht vorübergegangen. Er glaubte, jetzt durch einen ganz besonderen Schritt das erreichen zu müssen, was als Grundlage seiner gesamten Tätigkeit hätte dienen sollen!

Aussklärung des Auslandes, das ist ja die Forderung die von nationaler Seite allenthalben und täglich, unmaßig gefordert worden ist. Freilich nicht durch Schritte wie das übertragene Telegramm, das Dr. Simons an Präsident Harding sandte, nicht dadurch, daß wir uns bedingungslos jeder noch unbekanntem Forderung unterwerfen. Denn dadurch kann doch nur der Eindruck verfaßt werden, als hätten wir ein schicktes Gewissen. Der Eindruck, der sich durch das Schwelgen unserer Regierung in der Schuldfrage selber so sehr hat festsetzen können. Nach Lloyd Georges Rede in London war es die wichtigste Pflicht unserer Regierung auf diesem Gebiet dem Ausland die Augen zu öffnen, da ja die Schuldfrage die Grundlage des feindlichen Anstrahlungssystems bildet. Hier aber hat der Reichsaussenminister nichts getan, und er will auch nichts tun. Ausdrücklich sagte er: „Ich will nicht auf die Schuldfrage eingehen.“ Und er begründete diese Zurückhaltung mit dem mehr als unglücklichen Wort: „Je mehr er davon redete, desto öfter in mir über die Welt.“ Das alles ist die Methode des deutschen Außenministers, der sich dann wundert, daß man im Ausland gützlich laßliche Anschauungen von Deutschland hat, und der infolgedessen zu den verzweifeltsten Mitteln greift, um wenigstens zu erreichen, daß wir „nach einer 40jährigen Wanderung durch die Wüste doch einmal in das gelobte Land der Freiheit kommen.“

Und solange wir eine kryptopolitische Regierung im Reich und in Preußen haben, wird die Wahrheit von ihm unterdrückt werden. Denn das räuberisch überfallene Deutschland ist ja von den Novembermännern mit der Frage von der Selbstschuld am Kriege läßt sich von hinten erschlagen worden. Das mit dem Bekanntheit der Wahrheit der unabweisliche Volkserziehung offenbar werden würde, wissen die Novembermänner und ihre Helfershelfer nur allzu gut. Und sie wollen keinen Selbstmord begehen. Bisher mag Reich und Volk zum Teufel gehen!

R. Schmidt Merseburg, Markt 12
Salamander-Stiefel und Schuhe.

Herren-Stiefel von 135.- Mark an.
 Damen - " 27-30 " 120.- " "
 Kinder - " 31-35 " 45.- " "
 " " " 50.- " "
 Alle anderen Sorten

Schuh- u. Stiefelwaren
 grösste Auswahl.

In das Handelsregister
 Nr. 272 ist für die
 Firma Wirth & Goff in
 Merseburg folgende ein-
 getragene: Der bisherige
 Gesellschafter Kaufmann
 Ferruccio Goffi ist allein-
 er Inhaber der Firma.
 Die Firma ist aufgelöst.
 Merseburg, im April 1921.
 Das Amtsgericht, Abt. 4.

Loden
 oder Gehäuftraum
 passend für Felieu-
 geschäftsgeläch. Offener
 unt. H. 78/21 an die
 Exp. d. Bl.



Franz Schneiders
 Seifen-Spezial-Geschäft
 Roßmarkt 2. Größtes Roßmarkt 2.
Seifenlager am Platze
 empfiehlt zum heutigen Tagespreise
1a Kernseifen, Schmierseifen
und Toiletteseifen
 alle Sorten in großer Auswahl.
Erstklassige Seifenpulver und Kräuselseifen
 sowie alle ins Waschfach schlagende Artikel.
 Mache meine werthe Kundschaft ganz besonders auf die neuen
 Preise aufmerksam.
Doppelriegel, 250 gr, von Mk. 2,60 an.

**Möbel-
 Ausstellung**
 Verkauf gegen
 Barzahlung
 Auf Wunsch
 bequeme Zahlungs-
 w.
 Möbel. 360 M., Anz. 90
 Möbel. 750 M., Anz. 175
 Möbel. 1020 M., Anz. 275
 Möbel. 1280 M., Anz. 350
 Möbel. 1525 M., Anz. 450
 Möbel. 1850 M., Anz. 580
 Möbel. 2050 M., Anz. 625
 Möbel. 2500 M., Anz. 800
 Möbel. 3100 M., Anz. 950
 Wohnzimmer
 Herrenzimmer,
 Schlafzimmer und
 Küchen in gr. Aus-
 wahl, sowie
 einzeln Möbelstücke
 u. diverse Po'ster-
 waren.
 Kredit auch
 nach auswärt.
Möbelhaus
N. Fuchs
 Leipzig
 Kurprinzstrasse 13, l.
 Ecke Brüderstrasse

Elegante Herren-Anzüge
 in den modernsten Farben und Fassons
Cutaways und Gehrockanzüge
 — Ersatz für Maß —
Covercoats und Sportpaletots
 — in bester Verarbeitung —
Loden- und Gummi-Regenmäntel
 in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen
 Berufskleidung
 Blaue Monteur- und Schlosser-Anzüge
Jacken für Kellner, Fleischer,
 Friseure, Maurer
 — Ia Qualitäten —
Eisenbahner-Jacken und -Hosen
Manchester-, Stiefel- u. Breechesosen
 Arbeitshosen in Zwirn, Pilot, Cord und Drell
 Für den Sommer
 Wash-Anzüge u. -Hosen :: Leinen- u. Loden-Joppen
 Markt 19 • **H. Taitza** • Neumarkt 18
 Telef. 464 : Telef. 332 :

Nahpreßsteine
 Bezugscheinfrei
 grosses Format u. trockene Qualität
 liefert zu günstigen Preisen
Michel-Brikett-Verkaufsstelle m. b. H.
 Neumarkt 67 Fernsprecher 82

Erstklassige
**Auto-
 typen**
**Solz-
 schutte**
**Strich-
 strungen**
Galvanos
 u. a. m.
 liefert am
 Schnellsten
 sauber u.
 pretios
 nur die
**Klösches
 Fabrik**
Adolf Klösch
 Halle a. S. Königstr.
 Januar 1921

Ihr Geld in Gefahr
 Richters Geheim-Geldschränkchen
 ist der beste Schutz.
Feuersicher! Diebessicher!
 Verlangen Sie kostenlos Offerte.
F. Richter, Dortmund, Mallinrodtstr. 50.

Schuhwarenlager
 Gotthardtstr. 32 Wity Ehrentant Gotthardtstr. 32
 Großer Reueingang
brauner Artikel
 in modernen Farben für Herren, Damen und Kinder
 in allen Größen, in allen anderen Schuhwaren
 Lederbanden schwarz u. braun sowie in großer Auswahl
zu alleräußersten Preisen.
 Beachten Sie meine Schaufensterauslage.

**Gebrauchter
 Schreibtisch**
 mit mögl. großer Schreib-
 platte zu kaufen gesucht.
 Einzelote u. Schreibtisch
 an die Geschäftsstelle dieses
 Blattes erbeten.

Reizende Neuheiten
 in feinwollenen
Sweater-Anzügen
 mit
 passenden Mützen
 in rot, blau, marieblau
 und grün,
 auch in klein. Nummern.
A. Henckel
 Merseburg, Deigebude 29

**1/8 Pfund
 bittere Mandeln**
 ca. M. 3,00
 5 Tropfen
 „Bittermandel“
 ca. 15 Pf.
Dr. Reppins
Backöl
 20 x so billig
 Wo nicht erhältlich, durch
 Dr. Reppin & Co., Leipzig.

Einige Wagenackierer,
 ledig, in gut bezahlte
 Dauervermietung gesucht.
 Fahrzeug-Werke
 :: Ionitz-Dessau ::

Preisabbau
 Um auch der minderbemittelten Bevölkerung Gelegenheit zu geben
 sich in dieser Zeit mit preiswerten Anzügen zu versorgen, haben
 wir uns entschlossen einen grossen Posten Herren-Anzüge im Preis
 bedeutend herabzusetzen.
Verkauf vom 30. April bis 7. Mai
Herrn-Anzüge moderne Facon mit auf-
 gesehten Taschen . . . Serie I 395.-
Herrn-Anzüge Sport- u. Sacco-Form
 neue braune Farben . . . Serie II 495.-
Herrn-Anzüge neueste Stoffe u. Formen
 gute, haltbare Qualität. . . Serie III 595.-
 Unsere Sonder-Abteilung für
Junge Herren bringt in grosser Auswahl Anzüge
 modern verarbeitet mit aufgesehten
 Taschen und Rückengürt 320.-
S. Weiss Merseburg,
 Kl. Ritterstraße

Spezialverkauf von
 Kinderbettstellen
 Holzbettstellen
 Metallbettstellen
 Matratzen aller Art
 in bester Ware
 und großer Auswahl.
 Konkurrenzlose Preise!
Bruno Paris
 Halle a. d. Saale
 Kleine Ulrichstr. 2, 1. Tr.

MÖBEL
 in reichhaltiger Auswahl von
 Einlichem bis zum Apparierzimmer
 liefern wir gemütlich und anders-
 artigem Geschmack zu festen
 zu soliden Preisen.
Albert Gleiser
 Berlin O 1, Altonaer Platz
 Altonaer Platz 82
 Wir unterhalten die grösste Auswahl
 in ganz Deutschland, und bei uns
 kann man zu den billigsten Preisen
 Lagerbestände haben u. probieren
 Vorziehen Sie Gutes.

Heiteres, erfahrener
Wädchen
 findet Dauerstellung.
 Gute Behandl. zugesichert.
Herrhaus Döberstedt
 (S. 24)

Metallbetten Stahl-
 draht-
 matragen, Kinderbetten,
 Polster an Jedermann,
 Katalog frei. **Eisenmöbel**
 fabrik Suhl i. Thür.

Der Unterrichts- und Hochschulrat als Untersuchungsausschuss

Im Ausschussbericht für den Sachverhalt über die ...

Diejenige Freie, die es anstrebt, möge auf der ...

Ueber die Gegenwart und künftigen Verhältnisse ...

Als die wichtigsten Forderungen des Tages ...

Die persönliche Loyalität der von ...

Die Vereinbarkeitskommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Die Rheinlandkommission hat neue ...

Der Staatsrat von Württemberg ...

Bei der Einmündung ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Stier kommt, daß bei der ...

Ernahme eines ...

Am 28. April ...

Ein ...

Am 28. April ...

Ein ...

Am 28. April ...

Ein ...

Am 28. April ...

Ein ...

Am 28. April ...

Ein ...

Am 28. April ...

Ein ...

Am 28. April ...

Ein ...

Am 28. April ...

Ein ...

Am 28. April ...

Ein ...

Aus Stadt und Umgebung

Das ...

Table with 2 columns: Item, Price/Value

Aus Provinz und Reich

Am 28. April ...

Turnen, Spiel und Sport

Am 28. April ...

Verblüffend wirkt unser Pfingstverkauf zureellen Preisen

keine Lockanpreisung, der grosse Zuspruch ist unsere beste Reklame.

Braun- und Lackleder-Artikel die große Mode.

Schlager Braun echt Chevreau u. Box-calf-Einsp. u. Schnür-halbschuhe Lederabsatz Mark 115	Lack-Einspangen- u. Schnürschuhe Rand gestuppt, Lederabsatz Mark 175	Braun Boxcalf-Herrenstiefel Dieselben, Rand genäht Mark 230 Mark 245	Braun Rindbox-Herrenstiefel Mark 210	Braun echt Chevreau-Herrenstiefel und Mastbox Mark 180	
Der gr. Dunkelbraun Boxcalf 27/35 Mark 90. — 95	Lackleder-Herren Halbschuhe Mark 180 Lackleder-Rings-besatzstiefel Mark 200	Br. echt Chevr. u. echt Boxcalf Hochschaffstiefel Mark 245	Br. Boxcalf-Derby 27/35 Mk. 135. — 130 Br. echt Chev. Derb. 27/35 Mk. 130. — 125	Fußballstiefel echt Chromleder Mark 175. — 155	Weißer Leinen-Schnürschuhe Mark 60

Dies einige Beispiele unserer Preise. Beachten Sie bitte die Schaufenster und überzeugen Sie sich von der Ware ohne Kaufzwang. Schwarze Artikel bedeutend im Preise gekürzt. Keine Holzabsätze. Alles moderne schicke Fassung, keine Reklame-Preise, nur reelle Preise.

Neumarktstr. 3-4. **„Schuhhof Halle“** Neumarktstr. 3-4
Nähe Café David.

Wilh. Fuhrmann
Markt 4
empfehlte
Kernseiten
Schmierseiten
Weiße Schreibelleite
eigener Fabrikation —
und sämtliche Waschartikel
Toilettefeifen in gr. Auswahl

Unterwäsche

in Macco — Baumwolle — Netzfilet für

Herren Sommer-Hemden, -Jacken, -Hosen

Damen Sommer-Jacken, -Korsettschoner, -Reformbekleider

Kinder Sommer-Unteranzüge mit 1/2 und 1/4 Aermel, in Macco und weiss, für alle Grössen lagernd

Mädchen Sommer-Reform-Bekleider in marine

Kindersöckchen mit Wollrand in sehr reicher Auswahl — gute Qualitäten

G. Hoffmann
Inh.: Bernh. Taitza
Markt 19
Mittl. Rab. Spar-Vorteil
Gegr. 1908
Telephon 464

Wiefenverpachtung!
Sonntag, d. 30. April d. J. nach 5 Uhr, findet in „Berger's Gasthof“ in Schöps die Verpachtung von ca. **8 Morgen Wiese** in Schöpsener Flur gelegen — den Beständen werden dort gehörig geerntet oder im ganzen auf 1 Jahr öffentlich meistbietend flut.
H. Franke, beed. Antk.

„Gut erhaltener Flügel“
zu kaufen gesucht.
Offerten u. 77/21 an d. Exp. d. Bl.

Dienstmädchen erdält, vor die „Mehret“ Zeitung gesucht
zur Interaktion benutzt.
Betreuung sofort. Alter und Geschlecht angeg. Ausk. amsonst. Versand. Hofmann Fürth in Bayern Weinersir. 8.

Gewandte Bürohilfe

(auch weiblich) für Zeitungs-Geschäftsstelle, möglichst Stenographie u. Schreibmaschine kundig, zum 1. Juni gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Angabe früherer Tätigkeit und der Ansprüche unter „Bürohilfe“ an Tageblatt erbeten.

Prima reiner Kakao

Schokoladenpulver
Große Auswahl in Tafel-Schokolade
Malzbonbons
Stimbeerbonbons
Geüllte Seidenkiffen
Echtlich
frischgebrannten Kaffee
empfehlte
Martha Hoffmann,
Reichardt-Schokoladenfabrik
Wortlhard Nr. 14.

20% Prov.
zahlen vor Vertreten für den Ver. auf un. u. unber. trichter, der das Ueber-lausen der Flüssigkeiten verbindet.
Leven & Nordmann
Charlottenburg
Kaiser Friedrichstraße 17.

Reparaturen schnell gut u. billig

Schuhhaus Richard Schmidt jr.,
Seilenbeutel 35

Aufarbeitung nach Mass.

Grosser Preissabbau

Den Verhältnissen entsprechend bringe meine bekannt guten Qualitäten zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einige Beispiele: Prima Qualität:

Schw. Damen-Halbschuhe f. Straßu. Gesellschaft, eleg. Form amerik. Absatz, gar Lederlaufsohle **69** —

Damen-Lederhausschuh 44. —

dio. f. Herren, extra billig 49. —

1a. Rindb. - Herrenstiefel, Derby, bequeme Form; Lederkappe und Brandsohle 158. —

Boxc. Herren- u. Damen-Stifl. Kallenderarbeit, neue Formen **BILLIG!**

Qutsortiertes Lager in schwarz, braun, Kinder-, Damen- und Herrenstiefel, weißen Schuhen — Stiefeln, Leder- und Segel-Sandalen und Hausschuhen. Besichtigung (ohne Kaufzwang) erwünscht. Umtausch gestattet.

Gottesdienst-Anzeigen.

Sonntag, den 1. Mai 1921. (Hogate)

Gesammelt wird eine Kollekte für das Diakonissen-Waisenhaus, Geleitstift in Oberlößnitz.

Es predigen: Dom. Vorm. 8 Uhr: Pastor Jentsch.
Vorm. 10 Uhr: Diakoniss. Waisk.
Vorm. 11 Uhr: Kinder-Gottesdienst.

Donnerstag, Evangelisation: Das Kommen des Herrn Jesu.
Volksbibliothek: Gedichtet Sonntags von 11 bis 12 1/2 Uhr mittags.

Es predigen: Stadt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Niem. Im Anschluss Beichte und Feier des heiligen Abendmahles, insonderheit für den ev. Mädchenbund St. Margit.
Evang. Männer- und Jugendverein.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Familienabend“ an der Geisel 5. 12 Preussensfirmen sind hierzu herzlich eingeladen.
Freitag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. An der Geisel 5. — Pastor Werther.
Evang. Mädchenbund St. Margit.
Dienstag, abends 8 Uhr: (Hör-)Jugend-Lieders. An der Geisel 5. — Pastor Wulch.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Bejammaltung. An der Geisel 5. Pastor Niem.

Es predigen: Altenburg. Vormittags 10 Uhr: Evang. Matandach, 3. für Stagenstein. Erste am Eingang. Im Anschluss Beichte und heilig. Abendmahls.
Vorm. 11 Uhr: Kinder-Gottesdienst.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Neubesend. Unteraltendurg 88. (Stadt Verein)

Vandestrichtliche Gemeindefahrt. Bibelgesprächstunde jeden Donnerstag, abends 8 Uhr: Ratitzlage 4, Hof, eine Treppe.

Christliche Veriammuna Mandelstraße 1.
Sonntag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde.

FRIEDRICH SCHULTZE, Bankgeschäft, MERSEBURG

MARKT 5 **AN- UND VERKAUF** TELEFON 64
VON WERTPAPIEREN, AKTIEN, KUXEN UND OBLIGATIONEN.
BELEIHUNG HYPOTHEKENBESCHAFFUNG DARLEHNSGEWAHRUNG SCHECKVERKEHR



Neu!

Großstadtmädels

(2. Teil) muß man gesehen haben!

Neu!

Aufruf

an alle

Angehörigen des ehemaligen deutschen Kriegsheeres und der Marine!

In der letzten Rede Lloyd Georges in London ist wiederum behauptet worden, daß die schweren Zerstörungen in Frankreich und Belgien nur zu einem kleinen Teil den Kampfhandlungen, zu einem überwiegenden aber der planmäßigen, mit Vorbedacht durchgeführten Zerstörungstätigkeit der Deutschen zuzuschreiben seien.

Um das englische und französische Volk für diese These einzufangen, beabsichtigt die Entente, eine Zusammenstellung von Photographien der zerstörten Gebiete herauszugeben. Es gilt, der Wirkung dieser Propaganda entgegen zu treten, dadurch, daß deutschseits gezeigt wird, in welcher ungeheurer Umfang die Zerstörungen den feindlichen Heeren selbst zur Last fallen.

1. durch das mehrjährige Trommelfeuer ihrer überwältigend überlegenen Artillerie.
2. durch ihre Fernfeuer auf weit hinter der Front gelegene, für die Operationen kaum in Betracht kommenden Städte und Dörfer, jenseit durch das englische und französische Feuer bei der Verfolgung der deutschen Truppen im Jahre 1918.
3. durch militärisch unnötige Fliegerangriffe auf friedliche bürgerliche und französische Städte, Dörfer und die Industrieanlagen.

Dazu werden zweideutige Photographien der einzelnen Zeitabschnitte und Verhältnisse dem vorgelegt. In Betracht kommen vor allem:

Zu 1: die Städte und Dörfer der Kampffront der Westschlachten. Hierbei wäre es wertvoll, durch Photographien die allmählich fortschreitende Entwicklung der Zerstörung durch das feindliche Feuer zu zeigen; also Photographien derselben Städte und Dörfer aus den einzelnen Kriegsjahren bis 1918.

Besonders jenseit Photographien der Städte aus Lens und des umliegenden Kohlengebietes nebst Grubenanlagen und der Vorstädte von Lille, Laubersart, Le Marais, Valenciennes, Crottinghem, Cambourin, Sante, Ancoigne, Eumecien, Bovesles, die vom 1. bis 16. 10. 18. ohne militärische Notwendigkeit von den Engländern fast gänzlich zerstört wurden, bis dahin aber erhalten geblieben waren.

Maye 1917.

Notion 1918 (war bei der März-Offensive noch gut erhalten, wurde dann erst durch feindliches Feuer zerstört).

Deigny und Guise, bis 1917 gut erhalten, dann durch feindliches Feuer zerstört.

Saint Quentin aus dem Jahre 1917, das nach Beziehen der Siegfriedstellung befeuert worden, schließlich durch englisches und französisches Feuer zerstört wurde.

Dierbe, das einschließlich seiner Weiden vom See- und vom Landheer durch die Engländer beschoßen wurde.

Laon 1917.

La Fère, Mondivier.

Von Elzäs-Verdrängungsstädten und Dörfern.

Ferner aus der Zeit des deutschen Rückzuges 1919 von Douay, Denain, Cambrai, Valenciennes, Solesmes, Gaudry, Le Duesnon, Le Cateau.

Zu 2: Bilder der Grubenanlagen von Longwy, Briey, die wiederholt das Ziel der französischen Flieger waren.

Von Anversen, dessen Hafenviertel 1917 durch feindliche Bombenangriffe ungeheuren Schaden erlitt. Von anderen Städten u. Dörfern, die durch feindliche Fliegerangriffe beschädigt worden sind. Schließlich Bilder von Kirchen, die durch feindliches Feuer oder Flieger zerstört worden sind.

Auf allen Photographien wäre auf der Rückseite anzugeben:

- a) Ort und Datum der Aufnahme, ob durch feindliches Artilleriefeuer (englisches oder französisches), ob durch Fliegerangriff pp. zerstört; b) die Namen und Adressen der Einsender.

Die Photos, soweit sie nicht ausdrücklich als entwerflich bezeichnet werden, werden dem Einsender zurückgestellt. Sollten Duplikate vorhanden sein oder der Einsender in der Lage sein, eine Kopie auf eigene Kosten herzustellen zu lassen, so würden wir für willige Ueberlassung der Photos angedeutet des hochbedeutungsvollen vaterländischen Zweckes ihrer Verwendung sehr dankbar sein. Einsendung des Gesamtmaterials an die Presse-Abteilung des Deutschen Offizier-Bundes, Berlin W 9, Potsdamer Str. 22 b, oder an die Geschäftsstelle Hülterstr. 4 der Ortsgruppe Merseburg mit dem Stenwort „Kriegsbilder“.

Alle Bundesmitglieder, sowie alle Angehörigen des ehemaligen Deutschen Kriegsheeres und der Marine werden dringend gebeten, sich mit aller Kraft der Sammlung und Einsendung dieses Materials zu widmen und dadurch mitzuwirken an der Entkräftung der unerhört wahrheitswidrigen Behauptungen unserer Feinde.

Deutscher Offizierbund
Ortsgruppe Merseburg.

Schuhwaren

Herrenstiefel von 125.- Mk. an
Damenstiefel von 100.- „ an
Kinderstiefel von 60.- „ an

Alle Sort. Halbschuhe, Spangenschuhe braun u. schw., Lackschuhe in modernsten Formen.

Pa. Rindledersandalen in braun u. schw., Turnschuhe aller Art, sowie Leder-, Haus- und Reisschuhe

Frdr. Graumann Ww., Schuhwaren Hülterstr. 20

Kammer-Lichtspiele Modernes Theater

Vereinigte Theater

Telephon 529 Kleiner Ritterstraße 3

Telephon 529 Große Ritterstraße 1

Programm von Freitag, den 29. April bis Montag, den 2. Mai

Großstadtmädels! II. TEIL. **Apachenraube.** John Hopkins Cynikus. Aus den Geheimarchiven eines Detektiv-Büros. Buch I.

Der weiße Pfau. Die Tragödie einer Tänzerin, oder einer Frau Liebe und Leben in 5 Akten. Hauptrollen: Grit Hoyer, Hans Mierendorf, Lora Sello, Ros. Scholz.

Die möblierte Wohnung!! Ein Lustspiel mit tollem Humor, das jeden Besucher zum Lachen zwingt.

Anfang Wochentags 5 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Zigarren Zigaretten in grosser Auswahl kauft man vorteilhaft bei

Arthur Meier = Merseburg, am Bahnhof 4. =

Redaktions-Volontär zum Eintritt im Laufe des Monats Juni gegen entsprechenden Gehalt gesucht. Meldungen mit Lebenslauf unter „Volontär“ an die Geschäftsstelle erbeten.

150000 Nationalkassen wurden in Deutschland verkauft.

Alleinverreter und Musterlager **B. H. Zimmer**, Halle a. S., Alte Promenade 33, Fernspr. 3124, mit 1 Jahr Fabrikgarantie.

Schillerfeier im Goethe-Theater zu Lauchstedt. Sonntag, den 8. Mai, nachmittags 4 Uhr

Aufführung der Dramatischen Arbeitsgemeinschaft Merseburgs: **Der Parafit.** oder: Die Kunst, sein Glück zu machen. Ein Lustspiel in 5 Aufzügen. Nach dem Französischen des Picard. Theaterzettel, die zum Eintritt berechnen 8.- Mark (einschl. Kartensteuer)

Für die Mitglieder der Vereine der weltlichen Jugend Merseburgs und ihre Angehörigen werden die Eintrittskarten bis Sonntag, den 1. Mai zurückgelegt. Von Montag, den 2. Mai an öffentlicher Verkauf im Herzog-Corvillan.

Die Leitung der Merseburger Bildungsabende.

Aderverkalkung Herbeschwärden, Schwindel, Kopfschmerzen, Verlangen Sie Grabschilde über Sulfid-Verfahren Dr. Weise's giftfreien Haarkuren DR. OEBHARD & CIE, BERLIN W.3, Potsdamer Strasse 104 a.

Stadttheater Halle. Freitag abends 7 Uhr: **Wenn Liebe erwacht.** Zhalia-Theater. Freitag, abends 7 Uhr: **Rose Berndt.** Sonnabend, abds. 6 1/2 Uhr: **Lohengrin.** Zhalia-Theater. Sonnabend, abds. 7 Uhr: **Rose Berndt.**

Kurhaus Bad Dürrenberg Sonnabend, 30. April von abends 7 Uhr ab **Kränzchen Sonntag großer Festball** von nachmittags 4 Uhr ab. Hierzu ladet freundlich ein Der Vorstand, Der Wirt.

Asthma kann geheilt werden. Sprechen Sie in 8 a 16, Magdeburger Straße 99 II, jeden Sonnabend: von 10-11 Uhr: **Dr. med. Alberts** Spezialarzt. - Berlin SW. II. -

Deutscher Offizier-Bund Ortsgruppe Merseburg. Monatsversammlung am Dienstag, den 3. Mai, abends 8 Uhr, im „Katskeller.“ Der Vorstand.

Deutsche Volkspartei. **Deffentl. Vortrag** Montag, 2. Mai, abends 8 Uhr im Livoli spricht der Schriftsteller Herr Arendt-Dener über: Versailles, London, Amerika und die Deutsche Zukunft.

Bruchleidende erkennen mit Dank an, daß mein gesetzlich geschütztes **Wittna's-Bruchband ohne Feder** eine große Erleichterung ist. Tag u. Nacht bequem zu tragen, hält den Bruch wie eine schützende Hand von unten herauf zurück. Tausende im Gebrauch, nur gute Qualität! Vorfalt-Bandagen, Leibbinden, Plastrumseilagen, Suspensorien und Gerüsthalter. Bin zu sprechen in Merseburg am Montag, den 25. April von früh 9 bis nachm. 5 Uhr im Hotel „Goldene Sonne.“ Prakt. Spezialist für Orthopädie und Bandagen **Wittes Bandagenhaus Dresden-A. 1**